

Die Wege meines Schicksals!

Kagomes Geschichte

Von abgemeldet

Kapitel 13: Auf dem Schloss!

So meine lieben da bin ich wieder!
hier ist mein neues Kap!
Es wird jetzt wieder spannender, lasst euch überraschen!
Jetzt aber genug geredet, viel spaß beim lesen!!!!

Auf dem Schloss!

Es ist Mittag, wir gehen die ganze Zeit stillschweigend nebeneinander den Weg entlang der uns zu Naraku führen soll.
Inuyasha geht jetzt die ganze Zeit neben mir, wahrscheinlich wegen Kouga, weil er nicht will das er mich wieder anmacht oder so.
Doch warum stört ihn das so?
Er empfindet doch nichts für mich er hat doch Kikyô und warum sollte ich mich nicht ganz einfach gut mit Kouga verstehen.
Ich habe ja noch nicht mal Gefühle für ihn, außer Freundschaft, mein Herz habe ich bereits an einen Anderen verschenkt. Das wird mir wieder richtig bewusst, jetzt wo ich neben ihm laufe.
Doch worüber mache ich mir hier grade Gedanken? Wie sehr ich Inuyasha doch liebe?
Wir laufen grade gradewegs zu unseren letzten Kampf mit Naraku und es ist absolut nicht sicher ob wir als Sieger aus diesem Kampf hervorgehen.
Wenn ich ehrlich zu mir bin, wird meine Angst mit jedem Schritt den ich mache größer.
Was ist wenn er durch die Splitter die er hat noch stärker geworden ist?
Was ist wenn wir es nicht schaffen?
Müssen wir alle da sterben?
Ich weiß manchmal bin ich einfach nur Feige, doch ich mache mir weniger sorgen um mich als um die anderen.
Meine Freunde sind das wichtigste was ich habe und ich würde es nicht verkraften sie zu verlieren.
Immer wieder gehen mir diese Gedanken durch den Kopf, so das ich nicht mitbekomme wie weit wir schon gegangen sind, wir halten an.
Sind wir etwa da?
Ich hebe meinen Kopf und sehe die riesigen Mauern des Schlosses vor mir, ja wir sind

da jetzt wird es ernst.

„So wir sind da! Seit ihr bereit rein zu gehen?“ beginnt Inuyasha, wir sehen ihn alle an und nicken.

„Bitte seid vorsichtig und passt auf euch auf!“ sage ich, als wir gemeinsam durch eines der Tore eintreten.

Es ist nichts zu sehen, hier ist keiner. Hat er sein Schloss verlassen? ...oder ist das eine Falle?

Eine Falle, er hat uns mit Sicherheit schon erwartet.

„Das ist eine Falle!“ gebe ich unbeteiligt von mir.

„Ja, das denke ich auch, denn ich kann ihn riechen. Diesen Gestank werde ich nie vergessen!“ stimmt Kouga mir zu.

Inuyasha sieht sich prüfend um, da erscheinen auf dem Platz vor uns Kanna, Kagura und Kohaku, mit einer Schar Dämonen hinter ihnen.

„Ihr Narren! Ich hätte ja nicht gedacht das ihr so naiv seid und wirklich hier auftaucht!“ spottet Kagura.

„Kohaku!“ ruft Sango entsetzt.

Inuyasha greift automatisch nach Tessaiga, Sango und Kouga ziehen ebenfalls ihre Schwerter, ich nehme meinen Bogen und spanne schon den ersten Pfeil darin.

Dann sehen wir uns alle an, nicken mit dem Kopf und rennen dann drauf los.

Ich schieße den ersten Pfeil genau in die Dämonen Menge und kann gleich einige mit einem mal vernichten.

Inuyasha und die anderen vernichten darauf einen Dämon nach dem anderen, doch es werden einfach nicht weniger.

Miroku kann sein schwarzes Loch nichts einsetzen, da überall Narakus giftige Insekten rum fliegen, ich kann auch nicht so viele Pfeile dafür verschwenden sonst habe ich später keine mehr.

Ich merke nicht wie sich ein Dämon von hinten an mich schleicht, doch Gott sei dank kommt Kouga grade rechtzeitig und schlägt ihm den Kopf ab.

„Danke!“ sage ich teilnahmslos, das wird doch schwerer als ich gedacht habe.

„Kein Problem, aber du solltest dich lieber in Sicherheit bringen!“ meint er nur und weist auf einen Umgefallenen Baum.

Ich verstehe was er mir damit sagen will also laufe ich dorthin, von hier kann ich das Geschehen noch gut verfolgen.

„Geht alle zur Seite!“ ruft Inuyasha und als die anderen zur Seite treten feuert er ein gewaltiges Kaze no Kizo ab, mit dem er alle Dämonen auf einmal vernichtet.

„Bravo Inuyasha das hätte ich dir nie zugetraut!“ hört man plötzlich eine Stimme und sofort darauf betritt Naraku den Platz.

„Ihr seid Narren, wenn ihr tatsächlich glaubt mich besiegen zu können und seht nur mal wen ich euch noch mitgebracht habe!“ spricht er weiter und tritt zu Seite.

Hinter ihm steht Kikyou, tatsächlich sie ist es.

Wie kann sie uns nur so in den Rücken fallen ist ihr nicht klar das Inuyasha das alles für sie tut.

Entschlossen stehe ich auf und gehe zu den anderen, ich bemerke ihre kalten Blicke mit denen sie jeder meiner Bewegungen folgt.

„Kikyou, warum tust du das?“ fragt Inuyasha überrollt.

Doch er bekommt keine Antwort nur das eiskalte lachen von Naraku. Inuyasha folgt Kikyous Blick und sieht dann mich, was ihn erschrecken lässt, er hätte wohl nicht damit gerechnet das ich wieder aus meinem Versteck kommen würde.

Doch was sollte ich denn sonst machen, zusehen wie sie ihre Leben Riskieren und ich

sitze untätig hinter meinem Baum. Nein niemals, ich werde kämpfen.

„Jetzt ist wohl für jeden etwas dabei oder? Na ja ich denke ich werde das vergnügen haben gegen dich kämpfen zu dürfen, oder was meinst du Inuyasha?“ meint Naraku und geht auf ihn zu die anderen stellen sich uns in den Weg damit wir nicht daran denken können ihm zu helfen.

So nimmt sich jeder einen vor. Kouga kämpft mit Kagura, Sango mit ihrem Bruder und Miroku mit Kanna.

Inuyasha ist schon mit Naraku beschäftigt das heißt dann wohl das ich mit... Kikyou kämpfen muss.

Inuyasha springt zu mir, bleibt für einen kurzen Moment bei mir stehen sagt schnell: „Wenn es sein muss töte sie!“, dann ist er auch schon wieder weg sieht aber noch mal zu mir rüber bevor er sich wieder gegen Naraku stellt.

Das kann ich nicht, ich kann doch nicht die Frau töten die er liebt.

Doch länger habe ich keine Zeit mir darüber Gedanken zu machen, denn sie steht schon vor mir, mit ihrem kalten grinsen.

„So sieht man sich wieder!“ meint sie kalt.

„Warum machst du das? Inuyasha macht das alles hier um deinen Tod zu rächen. Warum also fällst du ihm so in den Rücken?“ frage ich sie entsetzt.

„Ich bin nur hier um mich an dir zu rächen, nur deinetwegen und nicht weil ich Inuyasha hintergehe.“ Sagt sie und in ihren Augen erkenne ich Hass, Hass gegen mich. „Warum? Ich habe dir nie was getan!“ wieder fängt sie damit an, so wie beim letzten mal.

Ich bekomme keine Antwort auf meine Frage, sie spannt einen Pfeil in die Sehne und schießt. Im letzten Moment springe ich zur Seite um nicht getroffen zu werden, was glaubt die eigentlich wer sie ist. Ich bin nicht Schuld an ihrem Unglück, doch ich bringe es nicht über mich eine Waffe gegen sie zu richten.

Ich kann sie nicht töten, es geht einfach nicht.

Ich geh auf sie zu packe sie an der Schulter und sage leise: „Sieh dich hier einmal um, sie alle kämpfen gegen Naraku, an Inuyashas Seite um deinen Tod zu rächen und wir wollen hier gegen einander kämpfen? Ich kann meine Waffe nicht gegen dich richten, nicht gegen die deren Tod wir alle hier rächen wollen.“ Versuche ich ihr zu erklären.

Wir sehen uns um Sango hat grade schweren Herzens mit ihrem Schwert ihren Bruder getötet, Kouga ist noch immer schwer mit Kagura am kämpfen, Miroku versucht Kanna mit seinem Kazana einzusaugen, was auch gelingt, doch auch viele der giftigen Insekten saugt er mit ein und geht schwer atmend zu Boden und Inuyasha kämpft mit all seiner Kraft gegen Naraku, es sieht nicht gut für ihn aus, immer wieder wird er getroffen.

Noch ein Blick zu Sango sie hockt weinend vor dem Leichnam ihres Bruders, es ist ihr schwer gefallen aber sie weiß auch das es das beste für ihn ist, so muss er nicht leiden. Miroku kriecht mit seiner letzten Kraft zu ihr um sie in den Arm zu nehmen, er liebt sie halt, das ist mir schon lange klar.

„Und was soll mir das zeigen? Meinst du ich kaufe dir echt ab das ihr das alles für mich macht?“ fragt sie, doch ich merke wie sie verunsichert ist.

„Das ist mir egal ob du mir glaubst. Du musst uns auch nicht helfen, nur dann behindere uns auch nicht!“ sage ich klar heraus.

„Und noch was, wenn wir das hier geschafft haben ist das Juwel wieder komplett und ich gehe für immer in meine Zeit, dann stelle ich keine Gefahr mehr für dich da. Wenn du mich so siehst!“ füge ich dem noch bei, dabei spanne ich wieder einen Pfeil in die Sehne und erschieße Kagura damit, denn Kouga ist zu geschwächt um noch was gegen

sie ausrichten zu können, sie hat ihm seine Splitter aus den Beinen geholt.

„Wieso hasst du mich nicht?“ fragt Kikyou plötzlich erstaunt.

„Ich weiß es nicht, ich habe versucht dich zu hassen, doch es geht nicht. Ich kann dich nicht hassen, denn ich empfinde Mitleid mit dir, du musstest so früh sterben und konntest so viele schöne Augenblicke nicht erleben!“ erwidere ich leise.

„Du kannst mich hassen das macht mir nichts, denn ich weiß das es nur so ist weil du so früh gestorben bist.“ Füge ich noch zu, sehe sie an und lächle.

Sie sieht mich verwirrt an, was mache ich hier jetzt, das kam alles ganz von alleine, ich musste nicht mal lange darüber nachdenken was ich sage.

Aber es stimmt ich kann sie nicht hassen.

So das wars wieder mal fürs erste!

Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr lasst mir wieder Kommiss da!

HEAGDL Inu-chan